Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 20 (1922)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ocgane beruhigen das Publikum und wiegen es in eine falsche Sicherheit, aus der das Er= wachen dann oft um fo schmerzlicher ift.

Was die Parasitenvertilgungsmittel betrifft, so ist auch hier die Gefahr der Vergiftung ber damit Arbeitenden oder der Konsumenten, Nachbarn 2c. nicht zu verkennen. Desinfektionsmittel werden schlecht verpackt oder unbewacht herum= ftehen oder liegen gelassen und nach der Unsgabe des Referenten übertreffen die dadurch berursachten Todesfälle die Zahl der Todesfälle an Milzbrand, Typhus und Poden zusammen-genommen für unsere Gegenden. Man denke dabei an die vielen Vergiftungen mit Lysol, von benen die Blätter so häufig zu melden wissen; sei es aus Unvorsichtigkeit oder in selbstmörderischer Absicht.

Fürwahr oft wird da der Teufel durch Beelze=

bub ausgetrieben.

Man hat am Anfang der antiseptischen Bund= behandlung auch in der Weise gefehlt, daß man meinte, je ftarter, je giftiger ein Desinfektions= mittel, um fo sicherer muffe es wirken. Man hat damit vielfachen Schaben geftiftet, den Patienbuint vertungen Schaeben gehret, der pattetn ten und auch den Operateur schwer geschädigt (Nierenentzündungen bei häufigem Sublimat-gebrauch 2c.). So geht es heutzutage mit den Barasstenmitteln auch. Da man nun gesunden, daß gerade arsenhaltige Mittel, mit denen man belle getwe atzenganige Anner, mit venen man Pflanzenparasiten abtöten will und die ungebeuer giftig sind, Jahrzehnte lang in dem, den betressenden Baum z. B., umgebenden Erdreiche bleiben. Bergistungen sind in großer Zahl besohachtet worden, z. B. in Siddrankreich, wo in einer bestimmten Gegend aus Bersehen in die zum Respositen der Rechan vermendete Narbeaurzum Besprigen der Reben berwendete Bordeaugs brühe ein Arsenpräparat getan wurde. Durch den Genuß des aus den Trauben gekelterten Weines sind nachher hunderte von Menschen erkrankt; und sehr lange wußte man nicht, wo-her das Gift kam.

Was sonst noch den Handel mit Giftstoffen betrifft, fo reden die immer wieder borkommenden Giftmorde eine deutliche Sprache, daß da nicht alles ift, wie es fein foll. Die Gefahr liegt in dem unverantwortlichen Zwischenhandel, der unter dem Deckmantel ehrlicher Gewerbe sein Wesen treibt. Man findet solche Zwischenhändler mit Giften unter berichiedenen Berufstlaffen, und auch die alten Prostituirten geben sich oft mit solchen Geschäften ab. Cocain, Morphium, Arsenik können oft in großen Mengen angeboten und verlangt werben, ohne daß die Staats= gewalt es verhindern kann. Viele Gifte werden nicht mehr, wie früher, aus spärlich vorhandenen Pflanzen gewonnen, sondern können dank den Fortschritten der modernen Chemie aus ihren Clementen aufgebaut werden und dies in ungeheuren Mengen oft noch dazu billiger, als es aus Pflanzen möglich wäre. Man muß nun bedenken, daß die bekannt

werdenden Beispiele von illegalem Sandel mit Giften nur einen tleinen Prozentsat ber wirtlich vorkommenden Fälle ausmachen; also die Gefahr noch viel größer, als man baraus an=

nehmen würde.

Daraus erhellt, daß die Deffentlichkeit ein großes Interesse baran hat, den Handel mit Giften einer strengeren Kontrolle burch den Staat (die dann aber auch wirksam durchgeführt werden mußte) unterstellt zu sehen. Naturlich bietet dies große Schwierigkeiten, weil der Zwischenhandel im Geheimen arbeitet, und es muß an der Quelle, in den chemischen Fabriten, mit der Kontrolle der fabrizierten Menge jedes Giftes angesetzt werden und mit der Kontrolle des Berbleibes der aus den Fabriken verkauften Mengen. Der richtige Weg wird noch gefunden werden muffen; immerhin ist schon viel erreicht, wenn sich in ber Schweiz die Gefundheitsbehörden aller Kantone mit einander ins Ginvernehmen sehen und wenn die Kontrolle schließlich viel-leicht einheitlich auf eidgenössischem Boden durchgeführt werden tann.

Was zu erreichen ist, wird uns die Zukunft

lehren.

Schweiz. Hebammenverein.

Einladuna

29. Delegierten- und Generalversammlung in Chur

Montag ben 19. und Dienstag ben 20. Juni 1922.

Wir sehen uns genötigt, die Delegierten- und Generalversammlung auf den 19. und 20. Inni anzuseten. Ginem an ber Generalversammlung geaußerten Wunsche entsprechend, wollten wir die Mitglieder auf Ende Mai nach Chur ein= laden. Nun zeigte es sich, daß die Versammlung laden. Kun zeigte es jich, das die Verjammung unmöglich in der Zeit zwischen dem 15. Mai und dem 15. Juni stattsinden kann. Daher haben wir die Versammlung möglichst früh an-gesetzt, auf die erste Hälste Mai. Auch dieser Zeitpunkt erwies sich als unmöglich, nicht zum wenigsten, weil die Statuten eine zweimalige Publikation vorschreiben, was zwar doch möglich gewesen wäre, sodann aber hauptsächlich wegen des Umftandes, daß die Rrantenkaffenstatuten zur Genehmigung beim Bundesamte liegen. So haben wir uns auf den 19. und 20. Juni geeinigt, und wir hoffen nur, daß wir in Chur recht viele Kolleginnen treffen werden. Gerade der Umstand, daß wir nun möglichst alle Bünsche, besonders auch der Bündner Rolleginnen, berücksichtigen wollten, hat uns in die unangenehme Lage gebracht, das Datum zu ändern. Wir hoffen aber, daß dies dem guten Berlauf der Tagung keinen Eintrag tun werbe und verdanken den Graubündner Kolleginnen ihre Einladung beftens.

Menu im "Hotel Drei Könige", Chur, Fr. 4. 50 Abendessen: besteht aus Erbssuppe, Kasteten mit Milken und Hirn, Roastbeef garniert, Blumenkohl in Sauce, Salat, Vacherin-Frisanna, Kaffee Hag.

Dienstag morgen:

1/26 Uhr: Ausflug mit Extrazug nach Arosa. Fahrtage retour Fr. 5. —.

Frühstück im Hotel Schweizerhof à Fr. 1. 80. 212 Uhr mittags: Generalversammlung im Großratsfaal.

Menu im "Hotel Drei Könige", Chur, Fr. 4. 50 Mittags: besteht aus Gerstensuppe, Felchen, gebacken à la Monieur, Salzkartoffeln, Schweins= braten, Sauce Madeira, garniert, Spaghetti, Salat, Mandelkuchen, Kaffee Hag. Die Zugsverbindungen werden in der Mai-

Nummer veröffentlicht.

Traftanden für die Delegiertenversammlung

Montag den 19. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Volkshaus.

Begrüßung durch die Prafidentin.

Wahl ber Stimmenzählerinnen.

Jahres- und Rechnungsbericht des Schweiz. Hebammenvereins.

Bericht der Revisorinnen über d. Bereinskaffe. Bericht über den Stand des Zeitungsunternehmens.

6. Revisionsbericht über das Zeitungsunternehmen.

Bereinsbericht der Sektionen Winterthur,

Zürich und Rhätia.

Antrag ber Settion Rhätia: Es möchte eine Kommission gewählt werden, die im laufenden Jahr prüft, ob es nicht möglich wäre, eine Altersversorgung zu gründen, und die der nächsten Delegierten= und Generalversammlung bezüglichen Antrag ftellen foll.

9. Antrag des Zentralvorstandes: Der Zentralvorstand lehnt diesen Antrag ab. Nach seiner Aufsassung sollen die Sektionen, wenn möglich, auf ihrem Gebiete eine Altersversorgung einzuführen suchen und der Zentralvorstand foll nach Möglich= feit mitwirken.

10. Antrag ber Sektion Bern: Es foll in Zufunft das Protokoll über die Delegierten= und Generalversammlung in Anbetracht der hohen Drucktosten abgekürzt in der Hebammenzeitung erscheinen.

11. Antrag der Sektion Glarus: Der Paragraph in den Statuten des Schweiz. Bebammenvereins fei dahin zu ergangen, daß wie auf der einen Seite ein Mitglied einer Sektion gezwungen wird, zugleich Mitglied des Schweiz. Hebammenvereins zu sein, auf der andern Seite jedes Mitglied des Schweiz. Hebammenvereins verpflichtet ift, als Mitglied in die dortige Sektion ein= zutreten, sofern eine solche besteht.

12. Wahl der Nevisorinnen der Vereinskasse.
13. Wahl des Ortes der nächsten General-

versammlung.

Generalversammlung

Dienstag den 20. Juni, vormittags 1/212 Uhr, im Grossratssaal.

Begrüßung durch die Präfibentin. Wahl der Stimmenzählerinnen. Aerztlicher Vortrag durch Hrn. Dr. Bubelli über hinterdammgriff und findliche Bergtöne.

Genehmigung des Protokolls über die Ver-handlungen der letztjährigen Delegiertenund Generalversammlung.

Rechnung der Bereinstaffe.

Bericht über ben Stand bes Zeitungs= Unternehmens.

Bericht und Antrag über die Delegierten=

versammlung. Wahlen und Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten- und Generalversamm-

9. Wünsche und Anregungen.

10. Unvorhergesehenes.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Zentralborftand: Die Prafibentin: Die Sekretärin: Frau A. Bavelka, Frau Ott=Rindler, St. Niflaus 5, Vordergaffe 2, Schaffhausen.

Traktanden für die Krankenkraffe.

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.

Abnahme der Jahresrechnung und Bericht ber Revisorinnen.

Wahl der Revisorinnen für die Krankenkasse.

Beurteilung von Rekursen gegen Entscheide der Krankenkasse=Rommission

5. Besprechung der Statutenrevision.

6. Berichiedenes. Frau Aderet, Brafidentin.

Krankenkasse.

Erfrantte Mitglieder:

Frau Kenggli, Büron (Luzern). Frau Ziniker, Trimbach (Solothurn). Frau Schott, Meinisberg (Bern). Frau Strüby, Oberuzwii (St. Gallen). Frl. Chriftine Müller, Gächlingen (Schafft.) Frl. Hurther Druens (Machel). Mme Gentizon, Onnens (Waadt). Frl. Moser, Deitigen, z. Z. Allerheiligen (Solothurn).

Frau Hauser, Zürich. Frau Hohrer, Kirchberg (Bern). Frau Kalvadé, Seon (Nargau). Frau Scherrer, Schänis (St. Gallen). Frau Wyh, Fulenbach (Solothurn). Frl. Ganz, Winterthur (Zürich).

```
Frau Bögelin, Lampenberg (Baselland). Frau Auer, Ramsen (Schaffhausen).
 Frau Grau, Dietikon (Zürich).
 Frau Erismann, Zofingen (Aargau).
Frau Rauber, Egertingen (Solothurn).
Frau Hunziker, Kirchlerau (Aargau).
Frau Hungker, Kirchlerau (Nargau). Frau Gaßer, Küegsau (Bern). Frau Arpagaus, Brienz (Graubünben). Frau Bollmann, Kriens (Luzern). Frau Cabuff, Flims (Graubünben). Frau Canbolt, Käfels (Glarus). Frau Mory, Birsfelben (Bafelland). Frau Fricker, Malleray (Berner Jura). Frau Bai, Truttikon (Bürich).
 Frau Saameli, Weinfelden (Thurgau).
 Frl. Allemann, Welschenrohr (Solothurn).
 Frl. Baumgartner, Bern.
 Frl. Wirth, Hägglingen (Aargau).
 Frau Wettstein, Zürich.
Frau Bär, Amriswil (Thurgau)
Frau Bepfer, Oberstammheim (Zürich).
Frau Bepfer, Schönbühl (Vern).
Frau Bontongnali, Prada (Graubünden).
Frau Müri, Schinznach (Aargau).
Frau Aerni, Basel.
gran Bauli, Schinznach-Dorf (Aargau). Fran Bauli, Schinznach-Dorf (Aargau). Fran Steiner, Flumenthal (Solothurn). Fran Hurrer, Bürich.
Fran Kocher, Büren a. A. (Bern).
Fran Stampfli, Halten (Solothurn).
Frau Stamplı, Halten (Solothurn).
Frau Wehrli, Küttigen (Nargau).
Frl. Maag, Oberglatt (Zürich).
Mme Köber-Kittet, Villars-le-Terroir (Waadt).
Frau Kathgeb, Dietlikon (Zürich).
Frau Sigg, Dörflingen (Schaffhausen).
Frau Schnüringer, Sattet (Schwyz).
               Angemelbete Böchnerinnen:
```

Mme Blanche Guignard, La Sarraz (Waadt). Frau Robeter-Brügger, Rechthalten (Freiburg).

Frau	Hab-Merk, Kreuzlingen (Thurgau).
Mme	Emma Baband, Bottens (Waadt).
Rtr.=97r.	Sintritte:

177 Mile Aimée Schluchter, L'Fele (Baadt), 11. März 1922. 178 Mme Clara Court, 12, Av. de Jaman, Laufanne, 14. März 1922.

4 Mile Noéli Rebord, Bovernier (Wallis), 27. März 1922. Seien Sie uns herzlich willkommen.

Todesanzeige.

Um 27. März ftarb nach jahrelangem qualvollem Leiden

Frau Zimmerli

in Narburg, im Alter bon 61 Jahren. Wir empfehlen die liebe Berftorbene einem freundlichen Andenken.

Die Rrantentaffetommiffion.

Austritte:

Settion	Rtr =Nr.	Name
Romande	22	Mme Giacomini=Conti,
		Brontalo (Teffin).
,,	147	Mile Dufresne, Lenfin.
Luzern	25	Frau Bättig, Großwangen.
Aargau	93	Frl. Furter, Stauffen b. Lenzb.
	109	Frau Erne, Gippingen.
Bürich	115	Frau Lang, Witikon.
St. Gallen	11	Frau Rohner, Au.
Solothurn	94	Frau Fanti, Witterswil.
Basel	72	Frau Portner, Waldenburg.
	80	Frau Aellig, Tecknau.
Appenzell	22	Frau Beierle, Teufen.
Graubünd.	16	Frau Jäger-Ditrich, Chur.
Aargau	28	Fr. Mühlebach, Obereudingen.
Thurgau	18	Frau Ammann, Tägerwilen.

	"	04	wine egampoo=Schweizer.
	"	107	Mile Cochand, Villars.
	,,	135	Mme Nickles, Renens.
	,,	132	Mme Grädig-Guillard,
			Laufanne.
	,,	150	Wime Therese Borel, Lausanne.
	"	153	Mile Groth, Laufanne.
'	,,	162	Mile Simonier, Lausanne.
	,,	164	Banverd, Chavernay.
	,,	176	Marie Ber, Lausanne.
	Zürich	150	Frau Meier-Meier,
	,		Bachenbülach
	,,	155	Frau Lamarche, Zürich.
	",	178	Fr. Beilenmann, Badenswil.
	,,,	209	Frau Hoffmann, Zürich.
	Bern	232	Frl. Rorbach, Genf.
	,,	34	Frau Jüni, Bern.
	",	87	Frau Aeberhard, Grafenried.
	",	262	Frl Ling Rerger Amatt
	,,	263	Frl. Lina Meiserli, Courgenan.
	,,	282	Fr. Dr. Baumann-Stauffer,
•			Thun.
	Luzern	26	Frl. Artho, Luzern.
		27	Frau Bud, Kleinwangen.
	Uri	5	Frl. Günthert. Andermatt.
	Freiburg	1	Frau Michel,
	"	6	Frau Thorimbert, Rueyres.
	,	. 7	Mile Pythoud, Neirigue.
	Solothurn	34	Frau Jäggi, Subingen.
	Bafel	12	Frau Schreiber, Bafel.
	,,	35	Frau Weber, Basel.
	,,	22	Frl. Blattner, Reigoldswil.
	",	44	Frl. Blattner, Reigoldswil. Frau Meier=Born, Basel.
	"	48	Frau Mäges, Biningen.
	"	74	Frau Senn, Bennwil.
	"		J.,,

19 Frl. Prince, Landeron. 84 Mme Champod-Schweizer.

Settion

Romande

Die Rrantentaffetommiffion in Winterthur:

Frau Aderet, Präsidentin. Frl. Emma Rirchhofer, Kassiererin. Frau Roja Manz, Attuarin.

Aus über 400 Hebammengutachten

publizieren wir gegenwärtig in der Hebammen-Zeitung eine Anzahl der wichtigsten. Sie werden sicher manche Anregung daraus schöpfen, denn Ovomaltine leistet Ihnen und Ihren Frauen immer gute Dienste. Alle Auskünfte, die Sie etwa wünschon, stellen uir Ihnen ern zur Verfügung, anderseits sind wir Ihnen aber auch dankbar, wenn Sie uns Ihrerseits über Ihre Erfahrungen mit unseren Präparaten offen und ausführlich berichten.

Dr. A. Wander A.-G., Bern.

Gutachten Nr. 109:

Ich habe Ovomaltine schon jahrelang viel empfohlen und auch für mich angewendet; bei den Nachtwachen und sonst in strengen Zeiten ist es mir ganz unentbehrlich geworden, und ich danke Ihnen nochmals herzlich dafür.

Achtungsvoll grüsst

E. F., Hebamme. Achtungsvoll grüsst

Gutachten Nr. 157:

Empfahl es einer Dame wegen Rückenschmerzen beim Stillen. Nach Anwendung Ihrer vorzüglichen, wohlschmeckenden Ovomaltine verschwanden die Rückenschmerzen und die Milch wurde nahrhafter, was an dem Gedeihen des Kindes grossartig bemerkt wurde. Ich werde Ovomaltiue weiter empfehlen. T., Hebamme.

Ein – zwei Tassen



täglich

während Schwangerschaft, Wochenbett, Stillzeit, heben Kräftezustand und Stillfähigkeit.

Zur gefl. Rotiz.

Anfang Mai wird die Zentralkassierin mit dem Einzug des Jahresbeitrages pro 1922 beginnen. Die werten Kolleginnen werben ersucht, den Betrag von Fr. 1.60 bereit zu halten, damit durch refüsieren ber Nachnahme der Raffe nicht Portoverluft erwächst. Die Bentralkaffierin:

Elife Betterli, Stein a. Rh.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Es biene den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere nächste Versammlung Donnerstag ben 20. April, nachmittags 2 Uhr, im "Hotel rotes Haus" in Brugg stattfindet. Die Wichtigkeit der Traktandenliste ersordert

zahlreiches Erscheinen aller Kolleginnen. Ein ärztlicher Bortrag ist uns gütigst zugesagt worden, auch sind die Delegierten für nach Chur zu bestimmen, da die Delegiertenversamm= lung im Juni stattfindet.

Wie die meisten Sebammen wissen, ist an alle Gemeinden des Kantons Aargau ein Birkular zugestellt worden, in welchem unsere Forderungen zusammengestellt sind; das gleiche Formular haben auch die Hebammen erhalten. Nun wird die April-Nummer, unser offizielles Organ des Schweizerischen Hebammenvereins, "Die Schweizer Hebamme", jeder Hebamme bes Kantons Aargau zugestellt; derselben wird eine Antwortfarte beigelegt, die dann nur auszufüllen und retour zu fenden ift. Diese Rarte ist frankiert und ist zu hoffen, daß keine Sebamme so gleichguitig ist und dieselbe nicht retourniert. Es ist eine Schande, daß es noch Hebammen gibt, welche nicht im Verein sind, geschweige die Zeitung halten, und leider find

es deren noch viele, aber eine solche Person ist unseres Erachtens feine Hebamnie. Jett, da die Zirkulationsbogen versandt sind, erwachen dieselben und meinen, wir sollten ihnen helfen, daß sie höhere Wartgelder erhalten usw. Eine lette Mahnung! tretet ein in den Verein und abonniert die Zeitung, benn nur die Zuge-hörigkeit zur Organisation ber letten Hebamme wird uns helfen. Es gibt viele Hebammen, welche der Meinung sind, man sollte ihnen extra Einladungskarten zusenden, um an den Ber-jammlungen teilzunehmen; das wäre eine viel zu kostspielige Sache, dazu ist unsere Zeitung da, in welcher jede Versammlung publiziert wird.

Anläßlich unserer Versammlung ist zu wün= schen, daß dieselbe gut besucht wird, nicht daß der Vortragende Arzt leeren Bänken predigen muß. Also auf nach Brugg! Auf Wiedersehn und kollegiale Grüße! Der Vorstand.

Sektion Appenzell. Unfere nächste Frühjahrs-Sektion Appenzell. Unsere nachte Frühlahrs-versammlung findet Montag den 24. April 1922, mittags 1 Uhr, im "Gasthaus zum Säntis" in Appenzell statt. Ersuche die werten Kolleg-innen, sich recht zahlreich einzusinden, da eine Delegierte nach Chur gewählt werden muß. Ferner wird Herr Dr. med. Hilbetrand so freundlich fein, uns mit einem Bortrag zu beehren. Mit kollegialem Gruß!

Frau himmelberger.

Sektion Bafelland. Unfere Sahresverfamm= lung war sehr gut besucht. Es wurden wichtige Vereinsangelegenheiten erledigt, auch wurde der Vorstand teilmeise neu gewählt, da zwei Ent= lassungsgesuche vorlagen, das eine von Fräulein Martin, Aftuarin, die das Amt 29 Jahre zur bollften Zufriedenheit ausgeübt, und zu einer Wiederwahl nicht mehr zu bewegen war, für all die gehabte Mühe und Arbeit wurde ihr im Ramen des Bereins durch die Präsidentin der wärmste Dank ausgesprochen. Das zweite der wärmste Dank ausgesprochen. Gesuch betraf Frau Schindler, Beisitzerin, die umständehalber zurücktreten wollte; auch ihre Leistungen murden berdankt.

Aus der Wahl gingen hervor: Frl. Kahm, Präsidentin, disherige; Frl. Hoser, Kassiererin, disherige; Frau Schaub, Aktuarin, neu; Frau Trachster, Beisitzerin, neu; Frl. Vögetin, Beis figerin, bisherige.

Unsere nächste Vereinsversammlung findet den 24. April, nachmittags 2 Uhr, in der Kaffeehalle Mühleisen in Liestal statt, sehr wahrscheinlich mit einem ärztlichen Vortrag. Zahlreiches Er-scheinen wäre sehr erwünscht, da unter anderem auch die Delegierte nach Chur gewählt werden soll, auch soll zur Abwechslung diesmal etwas Gemütliches geboten werden. Wer sich also Gemütliches geboten werden. Wer sich also einige Stunden vom Alltäglichen losmachen kann und von Papa Storch nicht in Anspruch genommen wird, foll fich biefe Stunden gur Abwechstung wieder einmal leisten.

Mit kollegialem Gruß!

Der Borftand.

Sektion Bafelftabt. Unfern Mitgliebern bon Stadt und Land zur Renntnis, daß die nächste Sitzung am 26. April, nachmittags 4 Uhr statt= herr Dr. Barth hat fich in verdankens= werter Beife bereit erflart, uns einen Bortrag zu halten, wir bitten daher unsere Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

Der am 22. März von der Bafler Sektion des Schweiz. Hebammenvereins in den Käumen des Hotel Bristol veranstaltete gesellige Anlaß hatte, Dank der Interesselosigkeit unserer Mitglieder, einen sehr schwachen Besuch aufzuweisen. Von den 35 Mitgliedern unserer Settion waren im Ganzen fage und schreibe elf erschienen. Ein Glück, daß Frennde und Gönner unserer Organisation mehr Interesse für uns und unsere Bestrebungen zeigten und unser Festchen durch ihre Gegenwart mit verschönern halfen. Und einen fröhlichen Verlauf hat's doch genommen,

Das Frühjahr ist die geeignetste Zeit

für den Beginn einer Verjüngungs- und Auffrischungskur mit Biomalz. Die gesamte Verdauungstätigkeit erhält dabei eine mächtige Anregung und Förderung. Blut- und Säftestockungen werden behoben, angesammelte Schlacken nach und nach entfernt. Der Nervensubstanz wird zudem durch Biomalz ein leicht assimilierbarer Nerven-Nährstoff zugeführt, der die Nerven erfrischt und belebt und äusseren Eindrücken gegenüber weniger empfindlich macht. Nach dem Verbrauch einiger Dosen wird die Wirkuug des



Biomalz

Genusses naturgemäss auch äusserlich sichtbar. Insbesondere wird die Gesichtsfarbe frischer und rosiger, der Teint reiner - und das ist der augenscheinliche und unzweifelhafte Beweis dafür, dass Biomalz das hält, was es verspricht. Biomalz kann ohne jegliche Zubereitung genossen werden, so wie es aus der Büchşe kommt. Doch kann man es auch zusammen mit Milch, Tee, Kaffee, Suppen oder dergleichen nehmen. Es schmeckt gleich vorzüglich und verleiht anderen Speisen und Getränken einen feinen, aromatischen Beigeschmack. Dabei ist Biomalz nicht teuer. Die kleine Dose kostet jetzt nur noch Fr. 2.-, die grosse Dose Fr. 3.50. (Tägliche Ausgabe zirka 30 Cts.)

trog der Unsichtbarkeit von zwei Drittel unserer Eigenen, oder fast möchte ich sagen zwei Drittel zum Trog. Nicht zum wenigsten durch die als Gäste anwesenden Töchter, die durch ihre natürliche und fröhliche Heiterkeit und ihre zahlreichen humoristischen Liedervorträge keine andere, als eine heitere Stimmung aufkommen ließen. Und auch die Tombola hatte Erfolg, aber auch nur Dank der Mithilfe unserer Gafte. Ohne sie ware auf einen Verkauf ber Lose taum zu rechnen gewesen.

Ein besonderes Kränzchen sei auch Herrn Tritschler vom Hotel Briftol gewunden zu seiner geschmackvollen "Tischdetoration", die so wohltuend auf Auge und — Magen wirkte. Ihnen allen, die unser Festchen durch ihre Anwesenheit verschönern halfen, unsern herzlichen Dank.

Eines größeren Zuspruchs erfreute sich bas von Kaffee Hag offerierte Kaffeekränzlein vom 27. März. Ob der zahlreiche Besuch dieses Kränzdens nicht darauf zurückzischern ist, daß in manches unieren Reminischischer ist, daß so manches unserer Bereinsmitglieder sich davon die Erwirkung materieller Vorteile versprach!?

Wir möchten gerade an dieser Stelle unsern Bereinsmitgliedern eines bringend ans Berg legen und es ihnen hier zurufen: "Zeigt boch mehr Interesse und mehr Liebe für unsere Settion! Zeigt, daß Ihr selbst Euch voll und ganz bewußt seid, warum Ihr in den Berein eingetreten und in demselben als Mitglieder weilt. Zeigt auch, daß Ihr Vertrauen habt zu Eurem neuem Vorstand". — Die Vereinsleitung will nur das Beste für den Verein und deshalb sollten die Mitglieder, vorausgesetzt natürlich, daß sie in die Leitung wirkliches Bertrauen sehen, dieser nicht bei jeder einzelnen Handlung ihr Amt durch Opponieren oder unsfachgemäßes Oreinreden zu erschweren suchen. Wenn der Borstand 3. B. zu gewissen, den Verein betreffenden Dingen von sich aus sachstundige Kräfte zuzieht, so geschieht das einzig und allein im Interesse bes Bereins und sollte auch dementsprechend gewürdigt werden. Was der Vorstand der Sektion Basel für die Zukunst von den Mitgliedern verlangt und von großem Nuten sein würde, ist Vertrauen und Mitarbeit! Die Präsidentin: Frau Meger.

Sektion Bern. Unfere lette Bereinssitzung war ordentlich besucht. Herr Dr. Ludwig hielt einen interessanten Vortrag über "Geschwüsste und ihre Komplikationen". Er besprach hauptfächlich die Unterleibsgeschwülste, da meistens diese Art für uns Hebammen in Betracht kommt. Unterleibsgeschwülste findet man außerhalb der Gebärmutter; es gibt aber auch Geschwülste (Myome genannt) in den Geburtswegen. Myome unterscheiden sich in gutartige und bösartige. Zu den gutartigen gehören die Hirngeschwüsste wie auch die Geschwüsste am Magenausgang und am Gierstock. Dieselben können durch Operation entfernt werden. Zu den bösartigen Myomen gehört der Krebs. Von demselben wird jedes Gewebe durchwuchert und alle Organe durchfressen, wobei der Kranke total abmagert und oft zugrunde geht. Die Herkunft und die Entstehung der Myome haben verschiedene Gründe. Bruftkrebs z. B. kann sich bilden durch einen Schlag auf die Bruft. Frauen mit Gesichwülften außerhalb ber Gebärmutter werden weniger schwanger und innere Myome führen leicht zu Felgeburten. Eierstockgeschwülste, welche gewöhnlich sehr leicht beweglich sind, führen oft zu Komplifationen während der Schwangerschaft und im Wochenbett. Darum ist es von großem Vorteil, wenn die Hebammen Geschwülste erkennen und feststellen können, damit rechtzeitig ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden fann.

Dies nur einige kleine Bemerkungen über ben Vortrag. Ausführlicher darauf einzutreten ist hier nicht möglich und würde den Leserinnen gleichwohl nicht das bieten, wie wenn sie den Vortrag gehört hatten. Herrn Dr. Ludwig sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Unsere nächste Sitzung findet der General= versammlung wegen etwas früher statt, und zwar Mittivoch den 26. April. Ein ärztlicher Vortrag ist zugesagt; wir erwarten daher recht zahlreiches Erscheinen.

Zum Schweiz. Hebammentag in Chur, am 19. und 20. Juni, werden alle Bereinsmitglieder, bie sich irgendwie losmachen können, eingelaben Der Borftand. teilzunehmen.

Sektion Suzern. Unfere Sahresversammlung war recht gut besucht und nahm den gewohnten gemütlichen Verlauf. Jahres- sowie Kassendericht wurden genehmigt. Der Vorstand wurde ein-stimmig wiedergewählt. Auch die Rechnungsrevisorinnen, Fr. Weingartner und Fr. Barth, übernehmen ihr Amt aufs Neue. Die Jahresbeiträge wurden von den Unwesenden eingezogen, die Anderen werden ermahnt, die Rach-nahme nicht unbedachter Weise zu refüsieren. Nach Erledigung des Geschäftlichen ließen wir uns den seinen Kassee, den die Firma Hag durch ihren Vertreter bereiten ließ, recht gut schmecken und ist derselbe punkto Güte sehr zu empsehlen. Sehr große Freude bereitete uns Herr Dr. Stocker-Dreyer mit seinem überaus interessanten Vortrag. 3. B. erzählte er uns, wie in Deutschland in verschiedenen Kliniken die Frauen unter Hypnose absolut schmerzlos gebären. Auch über verschiedene andere Reuerungen in der Geburtshilfe referierte er, und mit großem Interesse find die Buhörerinnen dem lehrreichen Vortrag gefolgt. Die Präsidentin verdankte denselben aufs beste. Indem wir hoffen, daß auch in Zukunft alle Versammlungen wieder gut besucht werden, grüßt kollegialisch Der Borftand.

Sektion Rhatia. Den werten Kolleginnen bie Mitteilung, daß die Bereinsbroschen vom

Unendlich viele **Kinderkrankheiten, Schwergeburten** infolge Beckenverengung (Kalkverarmung etc.) bei Frauen unseres Zeitalters sind auf sogenannte billige und daher mangelhaft zusammengestellte Kindermehle zurückzuführen.

Kindermehl

haft zusammengestellte Kindermehle zurückzuführen.
ist vorbeugend gegen englische Krankheit, Skrofulose, O- und X-Beine,
Knochenerkrankungen, Drüsenanschwellungen.
geben Sie unbedingt Ihrem Kinde bei Appetitlosigkeit, gegen schweres Zahnen, unmotiviertes Weinen,
unruhigen Schlaf, schweres Erlernen des Gehens, Fettleibigkeit, abstehende Ohren.
begünstigt die Kalkaufnahme und übersättigt den Säuglingsorganismus mit den wichtigsten Nährsalzen und Baustoffen,
die der Kindernahrung meistens fehlen.
hervorragend bewährt und hergestellt nach Vorschrift von Apoth. Siegfried, ehem. Assistent der Kantonsspital-Apotheke, Zürich,
erhältlich in Büchsen å Fr. 1. 60 u. 2. 90 in allen Apotheken, wo nicht, direkt durch A. G. Siegfried & Schneider, Flawil (St. Gall).

NB. Hebammen und Pflegerinnen
haben bei direktem Bezug und jeglichem Quantum 33 % Rabatt.

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität!

Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste

_____ Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme".

Erlacher Geldlotterie end-gültig

Haupttreffer Fr. 100,000, 25,000, 10,000 etc.

1 Serie Lose kostet Fr. 5. —. 5 Serien (25 Lose) nur Fr. 23. 50. Bestellungen für die letzten Lose sind sofort zu richten an Erlacher-Lotterie Bern, Monbijoustr. 15. Postcheck III/1391. Porto für die Zusendung der Lose 40 Cts.

Bern 1914 000 0 0



511

Kindermehl Marke "BÉBÉ" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

. Mai an bei Herrn Disam, Goldgeschäft in Chur, bezogen werden können und möchte ich bitten, allfällige Bestellungen bis dahin zu machen; der Preis beträgt Fr. 4.50 bis 5.—. Alles weitere wird in der Mai-Nummer betannt gemacht. Betreffs Freibetten wollen fich die werten Kolleginnen zeitig melben. Mit freundlich-kollegialem Gruß Frau Banbli. Frau Bandli.

Sektion Rheinfal. Unfere lette Berfammlung, die den 24. Ottober letten Jahres im "Rößli" in Rheined stattgefunden, war ordentlich besucht. Herr Dr. Kubli hatte uns einen sehr gediegenen Vortrag gehalten, den wir auch noch an dieser Stelle bestens verdanken wollen. Un Sand von Tabellen führte der Vortragende die Zahlen der Kindersterblichkeit beim Stillen und Nichtstillen vor. Recht eindringlich wurde uns aufs Neue die Pflicht zum Anhalten der Mütter zum Stillen nahegelegt, zu Nut und Frommen des Vaterlandes. Gar schnell enteilten die Stunden gemütlichen Beisammenseins und nach gutem Besper war schon die Stunde des Ausbruches da. Auf Wiedersehn im kommenden Jahre.

Rach Berlauf einer geraumen Zeit ergeht nun der Ruf zur nächsten Zusammenkunft auf den 25. April nach Heerbrugg ins Gafthaus dum "Bahnhof", nachmittags halb 3 Uhr. Zu Ehren der Seniorin unseres Bereins, Frau A. Kaufmann in Berneck, wurde einstimmig vieser Ort gewäßtt. Geben wir gerne der Hosf-nung Ausdruck, daß der Besuch recht zahlreich werde. Ein ärztlicher Vortrag ist in Aussicht. Auch Besprechung des nahegerückten Hebammen-

jestes in Chur läßt rege Beteiligung wünschen. Möge es dann auch aus unserem Verein vielen möglich sein, Festleben zu genießen und liebe alte Bekannte anzutreffen.

(Der Glarnerin Gruß erwidert herzlich und wünscht ein Wiedersehn: Kollegin von 1904.) Mit follegialem Gruß Die Aftuarin.

Sektion Solothuru. Unsere nächste Bersamm= lung findet Donnerstag den 20. April, nach= mittags 2 Uhr, im "Hotel Aarhof" in Olten statt. Herr Dr. Aerni, Frauenarzt in Olten, war so freundlich und hat uns einen Vortrag zugesagt. Wir hoffen deshalb auf zahlreiche Beteiligung seitens unserer Kolleginnen. Auch haben wir in unserem Kanton drei Kolleginnen, die ihr 40-jähriges Berussjubiläum seiern, und wir hoffen, dieselben in unserer Mitte zu haben, um mit ihnen einige gemütliche Stunden zu seiern. Zugleich soll jede Kollegin daran erinnert werden, daß laut Beschluß der Generalversamm= lung keine Einladungskarten versandt werden. Also auf Wiedersehn in Olten.

Mit kollegialen Grüßen!

Der Borftand.

Sektion St. Gallen. Un der Bersammlung vom 21. März hielt uns Herr Dr. Alber einen Vortrag über "Säuglingspflege". An Hand von vor-züglichen Tabellen stellte er uns klar, daß eben nur Muttermilch die einzig richtige Ernährung eines kleinen Lindes ift. Wir fügen uns gerne dieser Ansicht, können wir doch selbst täglich beobachten, wie sehr so ein Kindchen an der Mutterbruft gedeiht, und es wird wohl wenig Hebammen mehr geben, die nicht pflichtgetren

ihr möglichstes tun, bei jeder Frau das Stillen zu besürworten und es zu ermöglichen. Herrn Dr. Alber sei noch an dieser Stelle herzlichen Dank ausgesprochen für seine lehrreichen Ausführungen.

Unsere nächste Versammlung findet Dienstag ben 25. April im Spitalkeller statt. Wir haben auf die Generalversammlung noch Delegierte zu wählen und allfällige Traktanden zu be-raten. Da lettere, wie es scheint, dieses Jahr nur einmal publiziert werden, bitten wir bie Kolleginnen, zu dieser letten Versammlung vor dem Feste recht zahlreich zu erscheinen.

Der Borftand.

Sektion Zürich. Unsere Bersammlung vom 28. März im "Aarl dem Großen", verbunden mit ärztlichem Bortrag, gehalten von Herrn Dr. Reesch, Kinderarzt, war sehr gut besucht. Dieter Kortrag üher Srühgehurten intolge Dieser Vortrag über "Frühgeburten infolge Syphilis der Mutter" war für uns alle recht lehrreich. Mit regem Interesse verfolgten wir die vielseitigen Symptome dieser gefährlichen Krankheit, die uns von dem verehrten Serrn Doktor erklärt wurden. Wir danken Berrn Dr. Reesch an dieser Stelle nochmals bestens für seine guten Lehren.

Unsere nächste Versammlung findet Dienstag den 25. April, nachmittags 3 Uhr, im "Karl dem Großen" statt. Frl. Züger, Vizepräsidentin, wird eine Demonstration über Gymnastik im Wochenbett veranstalten. Recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet

Der Borftand.

Werdenberg-Sargans folgt in nächster Nummer.



Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist wieder in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich.

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen. Proben kostenlos von: Fabrik pharmazeut. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

Herzliche Bitte Blinden an Sehenden

Verschenkt unsere Geburts-Karten and Couvert-Verschluss-Marken

an die glücklichen Eltern sehender Neugeborner; damit äufnet Ihr unsere Unterstützungskasse für alle Notfälle in unserem dunkeln Dasein.

Zum Dank für's Kindlein, das zum ersten Mal das Licht der Welt erblickt! Gedenkt in Liebe derer, die es niemals sehn!



Einzahlungen auf Postcheckkonto Nr. IX 1170, St. Gallen, und Bestellungen, auch nur auf Muster, die kostenlos abgegeben werden, nimmt ankend entgegen:

Die Zentralstelle d. schweizerischen Blindenwesens, St. Gailen.

Berücksichtigt zuerst bei Euren}Einkäufen unsere Inserenten.





Die letzten

d. Alt-Erlacher Lotterie gelangen jetzt zum Versand.

Haupttreffer

Fr. 100,000 25.000 10,000 2500 etc.

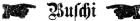
Grösste Gewinnmöglichkeit

- 1 Serie mit sicherem Geldgewinn und 1 Vorzugslos Fr. 5.—
- 5 Serien mit 5 sicheren Geldgewinnen und 5 Vorzugslosen nur Fr. 23.50.

Gewinn sofort sichtbar Erlacher-Lotterie Bern

Postcheck III/1391

Porto für Zusendung der Lose und Gewinnliste 40 Cts.





würde in der Umgebung von Bafel von alleinstehender Frau in gewiffenhafte Pflege genommen. Referengen zu Dienften. Gefl. Offerten unter Mr. 533 an die Exp. d. Bl.

lie Schweizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Sebammenvereins

Inhalt. Ueber die Gijtstoffe, die das Publikum zu leicht erhalten kann, und über deren Gesahren. — Schweizerischer Sebammenverein: Einladung zur 29. Delegierten- und Generalversammlung in Chur, Montag den 19. und Dienstag den 20. Juni 1922. — Krankenkasse: Erkrankte Mitglieder. — Angemeldete Wöchnerinnen. — Eintritte. — Todesanzeige. — Jur gest. Kotiz. — Bereinsnachrichten: Settionen Aargau, Appenzell, Baselland, Baselstadt, Bern, Luzern, Khätia, Kheintal, Solothurn, St. Gallen, Zürich. — Anzeigen.



Nestlé's Kinderme

Bester Ersatz für fehlende Muttermilch nnd erleichtert das Entwöhnen

Vollständige Nahrung für Säuglinge und kleine Kinder

Leicht verdaulich Bestbewährt gegen Darmleiden

501

Muster und Broschüre gratis auf Verlangen bei

Nestlé's Kindermehl-Fabrik, Vevey.



Prachtvolle, auffallend

schöne Haare

wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haar-ausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr. keine

Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm. z. Aufl. Versand gegen Nachnahme.

Die Flasche à Fr. 4.50 und 8.50.

Bei Abnahme von 3 Flaschen 10 % Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

Bielseitig, erfahrene diplomierte Sebamme, gewandt in der Krankenpslege (langjährige Rotkreuz-Krankenschwester), wünscht eine geeignete Gemeindepragis aufzunehmen. Offerten werden erbeten unter Chiffre 538 an die Expedition dieser Zeitung.



das allbekannte Kräftigungsmittel

in allen Apotheken erhältlich

1/1 Flasche Fr. 7.50, 1/2 Flasche Fr. 4.25

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt
Seit Jahren von Autoritäten
erprobt und von zahlreichen
Aerzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der Frauenpraxis bei Anaemie, bei starken Blutverlusten nach Geburten und Operationen.

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erfolge sind wirklich grossartig.» folge sind wirklich grossartig.»

Proben stehen gratis zur Verfügung. Laboratorium Nadolny, Basel.



empfiehlt als Spezialität:

Bruchbänder und Leibbinden

(OF 5700 R)

Sanitätsgeschäft

M. SCHAE

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Schwanengasse 10 Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern

Für Hebammen Rabatt

Postfach 11626

Verlangen Sie Spezialofferten

Komplette Hebammenausrüstungen



Ersatz-Milchflaschen Sauger-Nuggis Brusthütchen Kinderwagen in Kauf und Miete Fieber-Thermometer Zimmer-Thermometer **Bade-Thermometer**

Leibbinden, Bandagen Bruchbänder Krankentische **Nachtstühle Bidets** 504

Urinale Irrigatoren Frauendouchen etc.

Schröpfköpfe aus Glas in verschiedenen Grössen

Filialen in Genf 1, Rue du commerce; in Lausanne 9, Rue Haldimand.





Sebammenstelle

für die Gemeinde **Boswil** (Nargau) wird zufolge Rückritt der bis-herigen Inhaberin zur **Neubesehung auf 1. Juli 1922** ausgeschrieben. Anmelbungen für die Stelle sind dis zum 30. April nächstihin der Gemeindekanzlei einzureichen, welche auch näheren Aufschluß über die Besoldungsverhältnisse und die Geburtenzahl erteilt. Es werden nur Anmelbungen von katholischen Hebammen berücksichtigt.

Bosmil, den 5. April 1922.

Der Gemeinderat.

Kaffee Hag

531

3 Vorzüge sind es, welche Umiker's Kindermehl

in kurzer Zeit auch in Aerztekreisen beliebt und unentbehrlich gemacht haben für an Rachitis leidende und körperlich zurückgebliebenen Kinder.

- 1. Der höhere Kalk- und Phosphorgehalt.
- 2. Der kleinere Gehalt an Rohrzucker.
- 3. Die grössere Ergiebigkeit gegenüber allen Konkurrenzprodukten.

Vorzügliche Arzt- und Privatzeugnisse. Vollständige und vorzügliche Nahrung für Säuglinge, Kinder und Magenkranke. Umiker's Kindermehl ist auf natürlichem Wege hergestellt, besteht aus reiner Alpenmilch und Weizenzwieback, welche durch eigenes Verfahren in höchstprozentige Nährstoffe umgewandelt sind.

Verlangen Sie Gratismuster vom Fabrikanten:

H. Umiker, Buchs (St. Gallen) Preis pro Büchse 2 Fr.

Kinder von Frauen, die dem Kaffeegenuss ergeben sind, leiden an allem-meiner Körperschwäche. Das Coffein geht mit der Muttermilch in das kindliche Blut

mit der Muttermich in das kindiche Bitu über. Krämpfe, Muskelzuckungen, schlechte Verdauung und andere Störungen der Kinder sind auf das Kaffeetrinken zurückzuführen. Coffeinfreier Kaffee Hag ist den werdenden und stillenden Müttern erlaubt. (Weigl.)

=





Filma Bettstotfe

Garantiert wasserdicht.

Unverwiistlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er ab-solut nicht kältet. Von den Herren Aerzten

warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille.

Generalvertreter: J. Foery, Zürich 6

445

Ž

Magazin

Felephon:

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER) Hirschengraben Nr. 5 - BERN

Fabrik

=

. Wohnung

325

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüssein, Soxhiet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt. Auswahlsendungen nach auswärts.

Somoce. Hafer-Kindermehl



Fabrikant H. Nobs, Bern

"Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer.

"Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheits-

keime und Krankheiten.

Wer Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.

bei Hängebauch, Wandernieren, Laparatomien, Umstandsbinde, überhaupt in allen Fällen, wo eine gute Stütze des Leibes notwendig ist,

sind an Hand reicher Erfahrungen

Dr. Lindenmeyer's Universal - Leibbinden

als besonders gut zu empfehlen. Gegen Krampfadern, Anschwellen der Beine, offene Füsse nach Venen-Entzündung (zur Verhütung von Rückfällen) haben sich **Dr. Linden-**mayer's porös - elastische Strümpfe bestens bewährt. Hebammen erhalten engros-Preise. Masszettel gratis durch:

Telephon Hott. 2687 Postfach 4, Filiale 22 Gottfried Hatt, Zürich



Das zuträglichste tägliche Frühstück für Wöchnerinnen, Kinder, Blutarme und Verdauungsschwache. Rote Cartons, 27 Würfel, à Fr. 1. 50 (anstatt Fr. 1. 75). Pakete (Pulverform) à Fr. 1. 30 (anstatt Fr. 1. 60).

Dr. Gubser's Kinderpuder

unübertroffen in seiner Wirkung. Hebainmen erhalten Gratisproben.



Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Kindersalbe Gaudard

Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. —. 75 Grosse " " 1. 20 Grosse , , , 1. 20 Für Hebammen Fr. —. 60 und Fr. 1.

Apotheke Gaudard Bern - Mattenhot

Wir müssen unbedinat

Ihre bewährte

Tormentill-Crème haben

für einen Kranken. Wir haben alles probiert, aber kein Präparat ist auch nur annähernd so gut wie Ihre Tormentill-Crème. Senden Sie uns.....» So schreibt das Reformhaus Th. Feuser in Coblenz (Rheinland).

Okic's Wörishofener Tormentill-Creme hat sich vorzüglich bewährt bei: Wunden aller Art, Entzündungen. Krampfadern, offenen Beinen, Haemorrhoiden, Ausschlägen, Flechten, Wolf, wunden, empfindlichen Füssen etc. Preis per Tube Fr. 1.50 in Apotheken und Droguerien. 366 a

F. Reinger-Bruder, Basel.

Für Hebammen!

m. höchstmöglichem Rabatt:

Bettunterlagestoffe Irrigatoren Bettschüsseln und Urinale Geprüfte Maximal-

Fieber-Thermometer

Badethermometer

Brusthütchen & Milchpumpen

Kinderschwämme, Seifen, Puder

Leibbinden aller Systeme Aechte Soxleth-Apparate

Gummistrümpfe

Elastische Binden

etc. etc.

Prompte Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz

H. Wechlin-Tissot & Co. Schaffhauser Sanitätsgeschäft

74 Bahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr. 74

Telephon 4059

han	~~~~	my.	
270 :	Wir ersuchen unfere	10/2	Sa
@%?	Mitglieder höflichft,	(D)(C)	-
<i>?</i>	ihre Einfäufe in erfter	(D)(C)	
<i>20</i> %	Linie bei benjenigen	(D)(C)	1
270%	Firmen zu machen,	(D)(C)	1
<i>@10</i> 3	die in unferer Bei-	(D)(C)	
@ <i>1</i> 0%	ung inferieren.	(D)(C)	516

LOHTANNIN

Eichenrindenextrakt

Best bewährtes HEILMITTEL gegen alle FRAUENLEIDEN. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

WOLO A.-G., ZÜRICH.

Jede Hebamme

hat Freude an einem

schönen Tauftuch

Geschmackvolle, solide Ausführung in **St. Galler Stickerei**, bei mässigen Preisen. Muster gegenseitig franko.

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten, St. Gallen.

Durch Kauf von 1 Serie

mit 1 bis 2 sichern Treffern und Vorzugslos à Fr. 10.— od. Einzellose à

Krankenhaus Aarberg kann man Barsummen von

r. 50,000

20,000.—, 5,000.— etc. 527 gewinnen.

Reicht dem Glücke die Hand und bezieht einige Lose dieser Wohltätigkeitslotterie. Versand gegen Nachnahme durch die Los-Zentrale Bern Passage v. Werdt Nr. 20

Unterkleider

3

Strumpfwaren

Handschuhe

Pflegeschürzen

Hausschürzen

Morgenröcke

Damen-Wäsche

Kinder-Wäsche

Corsets

Bébé- und Kinder-Ausstattungen

Zwygart & Co.

Kramgasse 55

Bern

509

Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-

Ausstattungen

Alle einschlägigen Sanitäts- und Toiletteartikel

Für Hebammen Vorzugspreise. Preislisten zu Diensten

Marguerite Ruckli,

vorm. Frau Lina Wohler, Freiestrasse 72. Basel.

lindermehl

Eine zuverlässige

Kinder - Nahrung für Säuglinge und kleine Kinder

Von stets gleichmässiger, keinen Temperatureinflüssen unterworfener Qualität.



Was die Aerzte sagen:

Herr Dr. Alfred Bertschinger, Stadtchemiker in Zürich:

«Vom chemischen Standpunkt aus, d.h. nach der Zusammensetzung beurteilt, stellt sich das Untersuchungsobjekt (Kindermehl der Schweiz. Kindermehlfabrik in Bern) im Vergleiche mit andern Kindermehlen sehr günstig heraus, indem es im Gehalt an Stickstoffsubstanz fast alle übertrifft. Dieser Gehalt kommt demjenigen der auf Trockensubstanz berechneten Frauenmilch fast gleich.»

Herr Dr. med. K. Reinhardt in Basel, Spezialist für Krankheiten des Magens:

«Galactina», das einen angenehmen Geschmack besitzt und von den Kindern ausnahmslos gerne genommen wird, ist jedenfalls hinsichtlich Nährstoffgehalt und leichter Verdaulichkeit den besten Kindermehlen, die ich kenne, mindestens ebenbürtig, wenn nicht sogar teilweise vorzuziehen. Die damit genährten Kinder gediehen prächtig dabei und zeigten eine vollkommen normale Entwicklung, was beweist, dass die für den Aufbau des kindlichen Organismus nötigen Nährstoffe und Salze in richtigem Verhältnis darin enthalten sind.»

Herr Dr. Döbeli in Belp (wo die «Galactina» hergestellt wird), der mit dem Produkte in der Kinderernährung sowohl, wie in der Ernährung von Kranken, grosse und günstige Erfahrungen gemacht hat:

«Das Kindermehl «Galactina» wurde seit Jahren vom Unterzeichneten häufig verordnet, und zwar: 1. Bei Verdauungsstörungen im Kindesalter, wo die Milch nicht vertragen wurde. 2. Im Rekonvalescenzstadium nach Typhus. 3. Bei Schwächezuständen des Magens nach Influenza. 4. Bei Verdauungsschwäche im Greisenalter.

Dieses Mittel wurde sowohl von den Kindern, als auch von Erwachsenen, bei letzteren namentlich in Abwechslung mit andern leicht verdaulichen Speisen, gerne genommen, gut vertragen und leicht assimiliert. Gemäss diesen Erfahrungen kann dieses Kindermehl als leicht verdauliches Nahrungsmittel ärztlich empfohlen werden.»

Herr Dr. F. König in Freiburg:

«In einigen Fällen von Verdauungsstörungen bei Kindern in den ersten Lebensmonaten, die die Milch nicht vertrugen, habe ich mit Ihrer Galactina sehr zufriedenstellende Erfolge erzielt. Ferner konstatiere ich gerne, das mein eigener jähriger Knabe, der die Milch nur mehr wider willig nimmt, die ihm täglich präparierte Flasche Galactina ihres Wohlgeschmackes wegen immer gerne austrinkt.



Salus

(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Samtätsgeschäften oder direkt bei

Frau Lina Wohler, "Salus" **PRILLY-Lausanne**

(früher Basel)

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)





:: :: Vorzüglich im Geschmack :: :: Dem schwächsten Magen zuträglich Täglich frisch

Confiserie Oppliger, Bern, Aarbergergasse 23 Prompter Postversand

indergries

Das ärztlich empfohlene Kindergries Ideal ist eine neuzeitliche Kindernahrung, die das Interesse aller Mütter und Hebammen wohl verdient.

Kindergries Ideal wird nach neuestem Verfahren so hergestellt, dass es ohne wesentliche Ausnahme von jedem Kindesalter ertragen wird.

Kindergries Ideal besteht aus best präparierten Cerealien, Phosphat und Milchzucker.

Kindergries Ideal ist ganz besonders empfehlenswert Wachstumsstörungen und deren Folgen, Erkrankungen der Knochen (Rhachitis) und bei den vielen Schädigungen im Lymphatischen System (Skrophulose) etc. Preis per Original-Paket Fr. 1.—

Hebammen erhalten Rabatt.

Lehmann-Brandenberg, Oberhofen b. Thun

Bei Ginfendung der neuen Adreffe Bur geff. Beachtung! in fiets auch die alle Adresse mit der davor fiehenden Anmmer anzugeben.